Gehörlosen- und Schwerhörigen-Verein Thurgau

Autor(en): **Reinhart, Marlise**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **89 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-924432

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Thurgau fehlt noch die Geselligkeit

Gehörlosen- und Schwerhörigen-Verein Thurgau

Neuer Vorstand: v.l.n.r: Claudio Kern, Daniel Gundi, Marlise Reinhart, Daniela Barucci und Harald Stäheli.

lsu/ Am 4. Februar 1995 fand im Hotel Bahnhof in Amriswil eine Gründungsversammlung statt. Etwa 30 Personen waren anwesend. Der Vorstand und die Statutenkommission wurden neu gebildet. Die GZ sprach mit der jungen Präsidentin, Marlise Reinhart.

Umfrage

Marlise Reinhart informierte, wie es zur Vereinsgründung kam. Sie hat vor der Gründung Umfragen gemacht. Die Umfragen haben gezeigt: Die Leute von sieben thurgauischen Orten wünschen sich einen Stammtisch. Davon wollen sie in sechs Orten schwimmen gehen und einige wollen kochen, Handarbeit machen, an Computerkursen teilnehmen, Jassen und Billard spielen. Die ThurgauerInnen wollen auch Sport treiben, z.B. Velo fahren, kegeln usw. Der neue Verein wird regelmässig Veranstaltungen durchführen.

Was ist SGB und SGSV?

Peter Hemmi, SGB-Regionalsekretär, und Walter Zaugg, SGSV-Präsident, erläuterten einige Details über den SGB und den SGSV. Sie machten sich Gedanken zum Kommunikationsaustausch in Kultur und Sport. Der neue Verein braucht Informationen.

Neuer Vereinsname

Drei Namen standen zur Auswahl: Gehörlosenverein Thurgau, Thurgauer Gehörlosenverein und Gehörlosen- und Schwerhörigen-Verein Thurgau. Am Schluss der Abstimmung einigte man sich auf «Gehörlosen- und Schwerhörigen-Verein Thurgau». Daniela Barucci hat vor der Abstimmung erklärt, dass die Schwerhörigen auch gerne zusammen mit den Gehörlosen an Veranstaltungen teilnehmen und auch mitorganisieren wollen. Sie möchten Kontakte knüpfen.

Der neue Gehörlosen- und Schwerhörigen-Verein Thurgau wird nach der Gründung eine Umfrage machen betreffend der Abkürzung des Vereinsnamens und betreffend eines Symbols. Wer eine Idee hat für dieses Symbol, soll die Zeichnung der neuen Präsidentin schicken. Wer die schönste und beste Zeichnung hat, wird einen Preis gewinnen. Die Mitgliederbeiträge wurden ebenfalls besprochen.

Neuer Vorstand und Statutenkommission

Daniel Gundi schlug vor, seine Freundin, Marlise Reinhart, zur Präsidentin zu wählen. Sie bekam eine grosse Mehrheit der Stimmen und wurde als Präsidentin gewählt. Für den Vorstand stellten sich 5 Personen zur Wahl: Daniel Gundi, Harald Stäheli, Daniela Barucci, Claudio Kern und Daniel Ender. Daniel Ender musste mit 6 Stimmen ausscheiden. Die anderen erhielten 21 bzw. 22 Stimmen und wurden als Vorstandsmitglieder gewählt. Der Vorstand wird an der nächsten Sitzung die Aufgaben bestimmen. Die Statutenkommission wurde gebildet. Zwei Vorstandsmitglieder und drei Personen sollen die Statuten erarbeiten und an einer ausserordentlichen Versammlung vorlegen. Diese drei Personen sind Thomas Schmidt, Daniel Ender und Linus Eugster.

30 gehörlose und schwerhörige ThurgauerInnen bei der Grillparty im Oktober 1994. Das war die erste Veranstaltung, der erste Schritt, um Kontakt zu knüpfen.

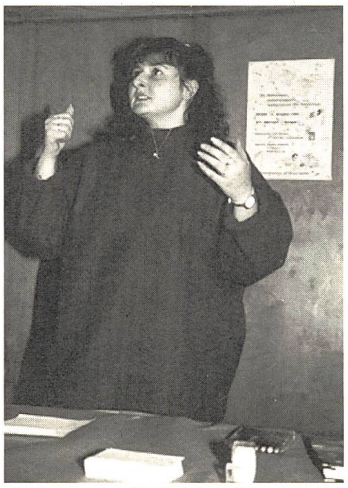
Veranstaltungen

Die Thurgauer und Thurgauerinnen wollen eine Velotour, eine Bergwanderung oder ein Tennisturnier organisieren. Zum ersten Mal wird der neue Verein die Geländelauf-SM in Amriswil durchführen und zwar am 14. Oktober 1995. Vielleicht wird der bekannte Kugelstösser und Weltmeister Werner Günthör eine Autogrammstunde geben. Geplant ist eine Gratis-Pferdekutschenfahrt.

Interview mit Marlise Reinhart

GZ: Ich gratuliere Dir zur Wahl als Präsidentin. Kannst Du mir ein wenig erzählen, wie es zur Gründung gekommen ist?

Marlise Reinhart: Ich fühle mich seit rund zwei oder drei Jahren als Thurgauerin. Ich treffe aber meistens Gehörlose und Schwerhörige aus St. Gallen, Schaffhausen und anderen Kantonen. Daniel Gundi hat mich gefragt, ob es hier im Thurgau keinen Verein gäbe. Bei Gesprächen und Begegnungen möchte ich gerne wissen, ob die Leute aus St. Gallen oder dem Thurgau stammen. Meine Beobachtungen haben ergeben: Wenige aus dem Thurgau, einzelne kommen aus Zürich und mehrheitlich aus St. Gallen. Ich nehme als Mitglied des GSV St. Gallen am Badmintontraining teil. Der Leiter, Erich Stark, und sechs SpielerInnen stammen aus dem Thurgau. So begann ich die ersten Schritte zu organisieren, damit die ThurgauerInnen Kontakt zueinander aufnehmen und einander besser kennenlernen können. Im Oktober war eine Grillparty, wobei 30 «echte» ThurgauerInnen teilnahmen. Dann folgten ein Stammtisch mit Schwimmen und eine Silvesterparty. Bis jetzt ist die Stimmung bei solchen Veranstaltungen gut. Das ist also der Grund, warum der neue Verein gegründet worden ist. Im Thurgau fehlt noch die Geselligkeit.



Die erste Präsidentin: Marlise Reinhart.

GZ: Was sind Deine Ziele für die Zukunft?

M.R.: Ich wünsche mir mehr Zusammenarbeit in Sport und Kultur. Es sollen mehrere Kurse durchgeführt werden. Ich möchte die ThurgauerInnen mehr kennenlernen. Es soll auch mehr Diskussionen geben, wie die ThurgauerInnen sich fühlen, etc.

GZ: Wie fühlst Du Dich als neue Präsidentin?

M.R.: Ich bin stolz, dass ich als Frau zur ersten Präsidentin gewählt wurde und ich fühle mich ja noch jung und stark.

GZ: Besten Dank für das Gespräch. Die GZ wünscht Dir viel Erfolg im neuen Verein.

Anschrift der Präsidentin:
Marlise Reinhart, Freihofstrasse 7, 8580 Amriswil, Schreibtel. 071 67 34 62.